

Matthias Rebstock

Komposition zwischen Musik und Theater

Das instrumentale Theater von
Mauricio Kagel
zwischen 1959 und 1965

Dieser Band erscheint als Band 6
in der Reihe *sinefonia*
Zugleich: Berlin, Technische Universität, Diss. D 83
© Matthias Rebstock
alle Rechte vorbehalten
Wolke Verlag Hofheim, 2007
Layout: Oliver Ochmann und Frederik Poppe
Umschlaggestaltung: Friedwalt Donner, Alonissos
ISBN-10: 3-936000-66-2
ISBN-13: 978-3-936000-66-5
www.wolke-verlag.de

Inhalt

VORWORT	9
EINLEITUNG	11
1. Gegenstand, Ziele und Struktur	12
2. Zum Begriff des instrumentalen Theaters	16
3. Forschungslinien	20

Hauptteil I: Kagels instrumentales Theater im Kontext

KAPITEL 1: Kagels Argentinien	29
1. Argentinien zwischen 1945 und 1957	31
2. Literatur: eine Welt aus Büchern	34
3. Film: der Schneidetisch als Kompositionsschule	40
4. Musik: zwischen Universalismus und Tradition	44
5. Bauhausdenken und Konstruktivismus in Buenos Aires	51
6. Die <i>Música para la torre</i> : Frühwerk mit Folgen	57
KAPITEL 2: Theatralisierung der Musik: Cage und die Herausforderung der seriellen Musik .	63
1. »Ecksteine« der seriellen Musik	65
2. »From something to nothing«: Cage und das serielle Denken	74
KAPITEL 3: Musikalisierung des Theaters: Die Theaterreformer der historischen Avantgarde und das Theater des Absurden	83
1. Der »Hang zum Gesamtkunstwerk«	85
2. Das Theater des Absurden der 50er Jahre	89
KAPITEL 4: Von der Peripherie zum Brennpunkt: Köln als Zentrum gattungsübergreifender Experimente	93
1. Das Studio für Elektronische Musik des WDR	94
2. Konkrete Kunst und Neo-Dadaismus	96
3. Das Atelier der Mary Bauermeister	98
4. Theater als Hier und Jetzt: Stockhausens <i>Originale</i>	102
5. Die <i>Décollage</i> von Wolf Vostell	105
6. Fluxus	106

Hauptteil II: Entstehung und Entwicklung des instrumentalen Theaters zwischen 1959 und 1965

KAPITEL 5: Vorläufer	113
1. <i>Sexteto de cuerdas</i> : Polyphonie der Strukturen	114
2. <i>Anagrama</i> : Triumph des Un-Sinns	115
3. <i>Transición II</i> : Sichtbare Modulation von Klang und Geräusch	125
KAPITEL 6: 1959–1961: Grundmotive einer Ästhetik des instrumentalen Theaters	131
1. <i>Über das instrumentale Theater</i> : Kagels »kommentierte Utopie«	133
2. <i>Sur scène</i> : Theatralische Situation, Schein-Handlung und Dekomposition des Musikbetriebs	137
3. <i>Pandorasbox / Bandoneonpiece</i> : Dekomposition des Instruments und Komposition von Bewegung	145
4. <i>Sonant</i> : Irritation, Selbstreflexivität und Komik des Scheiterns	151
5. <i>Heterophonie</i> : Musikalisches Alphabet, Schichtendenken und Palimpsest	160
6. <i>Metapièce (Mimetics)</i> : Musikalisches Alphabet, Modulation und Deformation	169
7. Zwischenresumée: Das »instrumentale Konzept« und das »Mehrspurkonzept«	173
KAPITEL 7: 1962–65: Phase der Ausarbeitung	175
1. <i>Improvisation ajoutée</i> : Imaginäres Endzeittheater	175
2. <i>Antithèse</i> : Kagels Kommentar zu Cage	179
3. <i>Prima Vista / Diaphonie</i> : Zwischen Interpretation und Improvisation	184
4. <i>Phonophonie</i> : eine »auskomponierte Sprachstörung«	185
5. <i>Match</i> : Musik als Sport	188
6. <i>Tremens</i> : ein Theaterstück mit Musik	189
7. <i>Streichquartett I+II</i> : Psychologie des Quartettspiels	193
KAPITEL 8: 1965: »Theater der Instrumente« und »Komposition mit nicht-klingendem Material«	195
1. Das Theater der Instrumente	195
<i>Musik für Renaissance-Instrumente</i>	196
<i>Acustica für experimentelle Klangerzeuger und Lautsprecher</i>	197
2. Komposition mit nicht-klingendem Material	199
<i>Pas de cinq. Wandelszene für fünf Darsteller</i>	201
<i>Die Himmelsmechanik. Komposition mit Bühnenbildern</i>	207
<i>Camera obscura. Chromatisches Spiel für Lichtquellen mit Darstellern</i>	214
KAPITEL 9: Versuch einer Systematisierung des instrumentalen Theaters von Kagel	223

Hauptteil III: Analyse des instrumentalen Theaters

KAPITEL 10: Die Interaktionsanalyse	235
1. Das Modell	235
2. Die intermediale Perspektive	238
3. Die zeichentheoretische Perspektive	243
KAPITEL 11: Analyse von <i>Sur scène – Kammermusikalisches Theaterstück in einem Akt</i>	257
1. Die Organisation der Partituren	257
2. Die Sprachebene	262
3. Analyse der intermedialen Bezüge und des Formverlaufs	279
KAPITEL 12: <i>Sur scène</i> : Skizzen und Arbeitsprozess	303
KAPITEL 13: Analyse von <i>Match – für drei Spieler</i>	317
1. Die Entstehungsgeschichte: ein Geniestreich	318
2. Analyse der intermedialen Bezüge und des Formverlaufs	319
KAPITEL 14: Ein Match mit dem Zufall: Der Kompositionsprozess	335
ABSCHLUSS	347
INTERVIEW MIT MAURICIO KAGEL	351
LITERATUR	359
ABBILDUNGEN	371
PERSONENREGISTER	373